

Schaulust

12/2026
01/02/03/2027

SCHAUPLATZ
LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

- → Wilfried Schmickler. „Der tut's noch!". Kabarett
- → Thomas Freitag. „Rückzug über die Minen der Ebene". Kabarett. Abschiedstour
- → Guido Cantz. „Komische Zeiten". Comedy
- → Onkel Fisch. „Onkel Fisch blickt zurück – der satirische Jahresrückblick". Kabarett
- → Pawel Popolski. „Der Beste von der Beste (aus 120 Jahre Popmusik)". Komödiantisches Konzert
- → Sinfonieorchester Bergisch Gladbach. „Aus den guten alten Zeiten". Sinfonisches Neujahrskonzert

Um mit den Worten *von* und mit dem Gedenken
an einen lieben Freund dieses Jahr zu beenden:

„Am schönsten isset, wenn et schön is.“
(Danke, lieber Konrad)

In diesem Sinne wünschen wir unserem Publikum von Herzen

– eine entspannte Vorweihnachtszeit
– frohe Festtage
– einen guten Rutsch
– genießen Sie friends + family
– viele schöne Kulturveranstaltungen in unseren Häusern

Ihr Schauplatz-Team – auch in 2027

In eigener Sache:
Kultur kostet – keine Kultur kostet uns viel mehr.
Ab 1.12.26 ist unser Six-Pack Abo im Vollpreis für 150,– €,
und ermäßigt für 130,– € zu haben

INHALT

BÜHNE

→ Wilfried Schmickler. „Der tut's noch!". Kabarett 6
→ Thomas Freitag. „Rückzug über die Minen der Ebene".
Kabarett. Abschiedstour 7
Anka Zink. „K.O.-Komplimente – Schlag sie mit der Blume". Kabarett 7
Maria Vollmer. „Plätzchen, Pillen + Posaunen". Weihnachtscomedy 8
Fee Brembeck. „How to Frau – das Tutorial,
nach dem niemand gefragt hat". Kabarett 8
Lioba Albus. „Ende offen". Kabarett 9
Andreas Rebers. „rein geschäftlich: Bilanz". Kabarett 9
Robert Griess. „Natürliche Intelligenz – letzter Versuch". Kabarett 10
→ Guido Cantz. „Komische Zeiten". Comedy 10
→ Onkel Fisch. „Onkel Fisch blickt zurück –
der satirische Jahresrückblick". Kabarett 11

TON

Große Musik für kleine Ohren. „Das Schäfchen und der Stern" –
Das Rubin Quartett mit der Schauspielerin Stephanie Jost.
Familienkonzert ab 2 Jahren 5
→ Pawel Popolski. „Der Beste von der Beste (aus 120 Jahre Popmusik)".
Komödiantisches Konzert 12
JimButton's unplugged. Konzert 13
Golden Girls. „Glamouröse Augenblicke". Neues Programm.
Travestieshow 13
→ Sinfonieorchester Bergisch Gladbach. „Aus den guten alten Zeiten".
Sinfonisches Neujahrskonzert 14
Klassik trifft Jazz. Concerto Langenfeld + Chris Hopkins
meets the Young Lions. Konzert 15

BILD

Das Programmkino im Schaustall + Rex Kino 17

PARTY

Ü25 Zochparty 18

TEXT

Vorsprung durch Vorschau. Schauplatz Weihnachtsmarkt 4
Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung 19
Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen 20



IMPRESSUM

Die **Schaulust** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeber)
Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600
Elektropost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de
facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)
Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Georg Huff
Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,
Künstler*innen oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin
Druck: Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen:
02173 794-4607, frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Bestellung + Abbestellung:
02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de

VORSPRUNG DURCH VORSCHAU: DER SCHAUPLATZ-WEIHNACHTSMARKT

Strümpfe? Duftwasser? Kochtöpfe?
Machen Sie es lieber persönlich und legen einen gemeinsamen Theaterbesuch unter den Weihnachtsbaum. Die Kolleg*innen im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer beraten Sie gerne dienstags und donnerstags zwischen 15:00 und 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr. Fernmündliche Informationen gibt es zu den Öffnungszeiten des Vorverkaufs unter 02173 794-4608.
Karten können selbstverständlich auch online (www.schauplatz.de) erworben werden.

CHRISTIAN EHRING „VERSÖHNUNG“
Kabarett
Samstag, 3. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 34,– (VVK)/38,– (AK)

BLUE GEORGE BLUESBAND
Blues, Groove + Kurzgeschichten
Samstag, 10. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 20,– (VVK)/24,– (AK)

BARBARA RUSCHER „ROMANTIK – ABER ZACK, ZACK!“
Kabarett
Freitag, 16. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 23,– (VVK)/27,– (AK)

INGOLF LÜCK „SEHR ERFREUT! DIE COMEDY-TOUR“
Comedy
Samstag, 24. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK)/26,– (AK)

SKERRYVORE „BEAUTIFUL MISTAKES TOUR 2027“
Konzert (teilbestuhlt)
Dienstag, 4. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, Sitzplatz: € 34,– (VVK)/39,– (AK)
Stehplatz: € 29,– (VVK)/34,– (AK)

STEINBERGS SHOW MIT GAST
René Steinberg trifft...
Freitag, 14. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 24,– (VVK)/28,– (AK)

MARTIN SCHOPPS „ELTERNABEND“
Comedy
Sonntag, 23. Mai, 18:00 Uhr, Schauplatz, € 35,– (VVK)/39,– (AK)

BEST OF POETRY SLAM
Samstag, 5. Juni, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 14,– (VVK)/17,– (AK)

JOHANN KÖNIG „HEUTE EIN KÖ…
AUSVERKAUFT!
Comedy
Mittwoch + Donnerstag, 13. + 14. Ja…, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 30,– (VVK)/34,– (AK)

(Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren. € 3,– erm. für Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahren, Bufdis und Sozialpassinhaber*innen sowie Inhaber*innen der Ehrenamtskarte gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben.)
Bei Nachhol- und Ersatzterminen behalten die Tickets von verschobenen Gastspielen ihre Gültigkeit.

GROßE MUSIK FÜR KLEINE OHREN „DAS SCHÄFCHEN UND DER STERN“



Bald ist Weihnachten! Das kleine Schäfchen hat einen großen Traum: Es möchte den Stall finden, in dem Jesus geboren wurde. Und tatsächlich entdeckt es am Himmel einen ganz besonderen Stern mit Schweif. Na, wenn das kein Zeichen ist! Also nichts wie hinterher. Es schneit und schneit, das Schäfchen schnallt die Ski an und saust vergnügt durch den Schnee. Bis es plötzlich steil bergab geht und, plumps, landet es in einer dunklen Höhle. Wie kommt es da bloß wieder heraus? Jetzt sind starke Musik und viele helfende Kinderhände gefragt. Gemeinsam mit vier Musikerinnen und vielen Kindern gelingt zum Glück die Rettung, sodass am Ende eine ganz besondere Weihnachtsüberraschung wartet...

Bei der musikalischen Winterreise sorgt das Rubin Quartett, das mit seinen Kinderkonzertformaten regelmäßig bei den Veedelkonzerten der Philharmonie Köln zu Gast ist, für den Klangzauber. Die Schauspielerin Stephanie Jost erweckt dabei die phantastische Geschichte des Schäfchens zum Leben. Dazu gibt es Musik von Tschaikowski, Vivaldi, Mozart und Bartók sowie Klänge zum Mitsingen. All das macht „Das Schäfchen und der Stern“ am 19. Dezember um 16:00 Uhr im Schauplatz zu einem Erlebnis für kleine und große Menschen ab zwei Jahren. ka

Samstag, 19. Dezember, 16:00 Uhr, Schauplatz, kl. Saal, € 6,50 (VVK + AK) Dauer ca. 45 Minuten, von 2 bis 7 Jahren

Anzeige





reservix + eventim.de + KLASSISCHES-BALLETT.COM

WILFRIED SCHMICKLER „DER TUT'S NOCH!"

Was wurde in 45 Bühnenjahren nicht schon alles über unseren Haus- und Hofkabarettisten Wilfried Schmickler geschrieben?! Moralist mit Haltung, Sprachtiger, Schmäh-Tiraden-Jongleur, Text-Kaskadeur, wütend-derb und zugleich subtil-poetisch, Handwerker statt Improvisateur, Grinch, Urgestein – die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Er hingegen sähe sich am liebsten als „Reisender in Sachen Verfreundlichung der Welt". Wilfried Schmicklers neuer Programmtitel „Der tut's noch!" lässt glücklicherweise darauf schließen, dass seine Reise für uns Zuschauer noch lange kein Ende gefunden hat.
Für mich sind Wilfried und sein Bühnenwerk wie ein guter, alter Whisky:

- **Der erste Schluck brennt:** Unverdünnt ist Schmickler auf der Bühne scharf und intensiv. Statt seichter, süßlicher Unterhaltung, gibt es drastische Wortgewalt.
- **Gereift im Holzfass:** Nach über 45 Jahren intensiver politischer Beobachtung ist er tief gereift. Seine Satire hat eine erdige Schwere, geprägt von Lebenserfahrung und einer stringenten, absolut unerschütterlichen Haltung.
- **Der komplexe Abgang:** Hinter dem zornigen Rauch offenbart sich ein vielschichtiger Charakter. Wer genau hinschmeckt, bemerkt auch die feinen, leisen und poetischen Noten sowie seinen zutiefst humanistischen Kern.
- **Kein Massenprodukt, sondern Single Malt:** Wilfried Schmickler ist ein echtes Original. Er biedert sich keinem Mainstream an und bleibt kantig und eigenwillig. Ein exklusiver Tropfen, den man wegen seines handwerklichen Könnens schätzt.

Aber für uns hier im Schauplatz ist er vor allem eines: ein wirklich guter Freund. Und wir alle hoffen sehr, dass er es noch sehr lange tut! an



Foto: ilonaklimek.de • Smaoke Assistant: Klaus Major Heuser

Freitag, 18. Dezember, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 28,– (VVK, zzgl. Gebühren)/32,– (AK)

THOMAS FREITAG „RÜCKZUG ÜBER DIE MINEN DER EBENE“



Foto: Vlasmann

Thomas Freitag macht Schluss! Und das auch noch an einem Donnerstag, zumindest in Langenfeld werden wir dieses großartige Humoristen-Fossil wohl ein letztes Mal begrüßen dürfen. Doch kann er sich getrost zur Ruhe setzten, den Pensionärs-Alltag genießen? Mitnichten, und mitnichten möchte sich der Herr leise aus dem Staub machen. Es gäbe ja noch so viel zu tun, die Welt und die Gesellschaft liegen im Argen – und Thomas Freitag wütet darüber. Er kommt, um uns noch ein letztes Mal den Kopf zu waschen. Dazu greift er in seiner Verzweiflung gar zu kafkaesken Mitteln, um die menschliche Hybris zu entlarven: „Der Mensch ist keine arme Sau, denn Säue würden sich niemals so unmenschlich verhalten.“ Auch lässt der großartige Verwandlungskünstler noch einmal die Großen aus dem Himmel zu Worte kommen – denn auch jene raufen sich die Haare, was das derzeitige „Bodenpersonal“ nicht zu leisten vermag. Gönnen Sie sich ein letztes Mal diesen „Großen“, der zum Glück mit all seinem Können noch ein weiteres Mal den Schaustall besuchen kommt, denn die Freitage waren doch schon immer die Besten. an

EIN FREITAG AM GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag, 25. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK, zzgl. Gebühren)/26,– (AK)

ANKA ZINK „K.O.-KOMPLIMENTE – SCHLAG SIE MIT DER BLUME“



Es gibt Komplimente, die sind, nun ja, bestenfalls O.K.: „Deine Jacke passt echt gut zu der Farbe des Sofas“ etwa. Und dann gibt es die ultimativen K.O.-Komplimente, nach denen Anka Zink ihre aktuelle Werkschau benannt hat. „Manchmal werden Blumen zugeworfen, da hängt noch der Topf dran“, fasste Agnes Strack-Zimmermann das Phänomen des gemeinen K.O.-Kompliments treffsicher zusammen. Und – wichtige Frage allerorten – darf man heute sagen, was man denkt? Klaro! Es braucht aber passgenaue Worte, etwa: „Gut, dass Sie da sind und nicht hier“. Die Erfinderin der Comedy mit Relevanz hinterfragt subtile Beleidigungen, die als Komplimente getarnt daherkommen, und wünscht sich den vergnügten, unblutigen zwischenmenschlichen Schlagabtausch zurück. Am 19. März wird Frau Zink im Schaustall also nicht durch die Blume sprechen, sondern mit „K.O.-Komplimente – Schlag sie mit der Blume“ mindestens vier verbale Fäuste für ein Halleluja durch die Blume schlagen! ka

KILL THEM WITH KINDNESS

Freitag, 19. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK, zzgl. Gebühren)/26,– (AK)



MARIA VOLLMER „PLÄTZCHEN, PILLEN + POSAUNEN“

Die meisten von uns dürfen, müssen, wollen Weihnachten feiern. Mit Prunk und Protz, oder schlicht unterm Mistelzweig mit einem Gläschen Eierlikör. Diese bestimmten Vorstellungen vom Fest, wie es ablaufen soll – sind meistens der Kern allen Übels. Wehe wehe, irgendwer oder irgendwas droht diesen perfekten Plan zu vereiteln. Auch Maria Vollmer wünscht sich ein makelloses Fest, aber das Universum scheint sich gegen sie zu stellen. Verknüddelte Lichterketten, Geschenkewahnsinn und die Weihnachtsmann/frau-Verschwörung. Die Liste scheint unendlich. Glücklicherweise ist sie ausgebildete Tänzerin und hat daher Durchhaltevermögen und Disziplin in Perfektion erlernt. Dennoch – wird ihr „Biss“ von Nikolaus bis Neujahr reichen? Wird sie den Zuschauern brauchbare Tipps geben können, wie der Gatte nützlich zu beschäftigen, die Katze vom Weihnachtspunsch abzuhalten und die Kinder erpressbar sind? Es ist zu befürchten, dass **Plätzchen** und **Posaunen** dabei nicht reichen werden, aber da gibt es ja noch die **Pillen** 🙂, von denen sie in ihrem Programmtitel verheißungsvoll spricht. Es ist, wie es ist, Zeit ist nicht umkehrbar und geht nur in eine Richtung – auf Weihnachten zu! Wenden ist strikt verboten. Also liebes Publikum: Erleben und Überleben ist die Devise! an

EINBAHNSTRAßE WEIHNACHTEN – WENDEN VERBOTEN!

Foto: Ulrike Reinker

Sonntag, 13. Dezember, 18:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK, zzgl. Gebühren)/26,– (AK)

FEE BREMBECK „HOW TO FRAU – DAS TUTORIAL, NACH DEM NIEMAND GEFRAGT HAT“



Gibt es irgendwo eine Gebrauchsanweisung fürs Frausein? Und wer hat eigentlich beschlossen, wie eine perfekte Frau sein soll? Fee Brembeck (übrigens mit dem Förderpreis des Deutschen Kleinkunstpreises ausgezeichnet) geht dieser Frage schlau, mit viel Humor und einer ordentlichen Portion Selbstironie nach. In ihrem aktuellen Programm „How to Frau – Das Tutorial, nach dem niemand gefragt hat“ nimmt Frau Brembeck festgefahrene Rollenbilder, vermeintliche Selbstverständlichkeiten und kleine wie große Missverständnisse zwischen den Geschlechtern ins Visier. Die Multitalentierte ist übrigens auch Autorin, Opernsängerin, Sprecherin und ehemalige Religionswissenschaftsstudentin. So seziert sie lustig allerlei gesellschaftliche Erwartungen. Am Ende steht eine kabarettistische Abrechnung mit überholten Klischees und eine Liebeserklärung an alle Geschlechter.

Am 13. Februar im Langenfelder Schaustall gibt es mit Fee Brembeck also einen Abend für Frauen, Männer und alle, die schon immer geahnt haben, dass es mit den Gebrauchsanweisungen fürs Leben generell so eine Sache ist… ka

MULTITALENTIERT

Foto: Sophie Wanninger

Samstag, 13. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 24,– (VVK, zzgl. Gebühren)/28,– (AK)

LIOBA ALBUS „ENDE OFFEN“



Schon einen Tag vor Nikolaus, am 5. Dezember, gibt es im Schaustall kleine kabarettistische Geschenke. In den Nikolausstiefel steckt Frau Albus treffsichere Pointen, ihren scharfen Blick und ein großes Päckchen sauerländischen Eigensinn. Ob gesellschaftliche Schieflagen, politische Kapriolen oder menschliche Schwächen: Frau Albus sieht alles und macht daraus humoristische Gaben für den Kopf.

Und natürlich darf auch Mia Mittelkötter, Albus’ legendäre sauerländische Hausfrau, nicht fehlen. Die weiß schließlich, wie man mit wenigen Worten – oder demonstrativem Schweigen – maximalen Druck erzeugt: „Sauerländische Männer können über alles schweigen. Sie haben die Kunst des vorwurfsvollen Schweigens perfektioniert.“ Dass Albus gern aus der Reihe tanzt, gehört zu ihrem Erfolgsrezept. Im Interview verriet sie uns vor kurzem: „Wenn wir auf der Kabarettbühne nicht aus der Reihe tanzen, hat es sich sehr schnell völlig ausgetanzt.“ Stillstand ist also keine Option. Stattdessen gibt es Beobachtungen von Absurdem, überraschende Wendungen und trockenen Humor. Und das Ende? Bleibt natürlich offen. ka

Foto: Olli Haas

Tickets vom 29.5. + 4.12. sind gültig!



Samstag, 5. Dezember, 20:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK, zzgl. Gebühren)/26,– (AK)

ANDREAS REBERS „REIN GESCHÄFTLICH: BILANZ“



Manche ziehen Bilanz mit einer Fachperson für Steuerrecht, Andreas Rebers nimmt lieber das große Ganze auseinander. Der Kabarettist, Musiker und ausgewiesene Freund unbequemer Wahrheiten gastiert am 5. März mit seiner Werkschau „rein geschäftlich: Bilanz“ im Langenfelder Schauplatz. Im kleinen Tourgepäck: scharf geschliffener Humor, musikalischer Sprengstoff und die unerschütterliche Bereitschaft, dort nachzuschauen, wo es anderen längst unangenehm ist.

Dass der Mann einst mit der Stimmungskapelle „Los Promillos“ auf niedersächsischen Schützenfesten und Feuerwehrvergnüglichkeiten für gute Laune sorgte, klingt heute fast wie ein Treppenwitz der Kabarettgeschichte. Doch Rebers hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt: Er studierte Akkordeon, war musikalischer Leiter am Staatstheater Braunschweig und gehörte Ende der 90er zur legendären Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Heuer zerlegt die „Abrissbirne auf zwei Beinen“ (WZ) Denkverbote und politische Täuschungen, um Sekunden später mit tanzbarer Kapitalismuskritik für nachhaltige Heiterkeit zu sorgen. Wer also wissen möchte, was vom großen Lebensgeschäft übrigbleibt, wenn flink aufgehübschte Fassaden bröckeln, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen. Denn am 5. März wird im Schauplatz nicht nur gelacht, sondern auch ordentlich abgerechnet! ka

Freitag, 5. März, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 30,– (VVK, zzgl. Gebühren)/34,– (AK)

ROBERT GRIESS „NATÜRLICHE INTELLIGENZ – LETZTER VERSUCH!“



BITTE BLEIBEN SIE INTELLIGENT!!!

Robert Griess – laut dem Kölner Stadtanzeiger die frechste Klappe von Köln – ist bitte nicht mit dem Kölner Robert Geiss „Rooobert, Rooobert“ zu verwechseln. Denn Herr Griess ist ausgezogen, die verschüttete Intelligenz der Menschheit wiederzufinden. Wie einst bei Parzival und König Artus auf der Suche nach dem Heiligen Gral, gestaltet sich auch für ihn diese Suche als fast unlösbare Aufgabe. Wir reden hier von „Natürlicher Intelligenz“ im Gegensatz zu künstlicher, die sich ja in absehbarer Zeit zu verselbstständigen scheint. Da selbst ihre Macher vor dem hervorgebrachten Geschöpf warnen, sollten wir, die Menschen, nicht langsam aus unserem Dornröschenschlaf erwachen und unsere eigenen Köpfe endlich wieder zum Denken gebrauchen? Denn selbst der alte Goethe warnte uns doch schon vor „den Geistern, die er rief“. Zum Glück beehrt uns noch der leibhaftige Herr Griess und nicht sein künstlich generierter Avatar, um uns mit Eloquenz, Humor und Verstand daran zu erinnern, dass wir doch alle diese Eigenschaften in uns tragen und wir daran arbeiten sollten, damit wir nicht in 20 Jahren von einem Roboter durchs Programm geführt werden. Daher, bitte bleiben sie intelligent und fangen Sie am 26. Februar im Langenfelder Schaustall damit an! an

Foto: Felix Mayr

Freitag, 26. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 22,– (VVK, zzgl. Gebühren)/26,– (AK)



GUIDO CANTZ „KOMISCHE ZEITEN“

Klimawandel. Künstliche Intelligenz. Legales Kiffen. Political Correctness. Rechtsruck. Vegane Hotdogs. Waffenverbotszonen. Und dazu noch ein Kinderbuchautor als Wirtschaftsminister ... Es ist nicht zu bestreiten: Wir leben in komischen Zeiten. Die Frage ist: Kann man diesen komischen Zeiten trotz aller Unsicherheiten und berechtigter Sorgen auch lustige Seiten abgewinnen? Kann man. Zumindest, wenn Top-Comedian Guido Cantz die Bühne betritt.

Der blonde Entertainer begeistert seine Fans seit 34 Jahren mit unverwechselbarem Humor und treffsicheren Gags. Ob als Moderator, schlagfertiger Gast in zahlreichen Fernsehshows oder als Redner im Kölner Karneval: Wenn Cantz kommt, gibt’s garantiert was zu lachen!

(Text: Agentur, weitere Infos: www.guidocantz.de)

Auch er kann den Wahnsinn der Welt nicht aufhalten, ist aber überzeugt: Mit einem Lachen ist das Ganze deutlich besser zu ertragen.

Foto: Patrick Liste

Samstag, 13. März, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 30,– (VVK, zzgl. Gebühren)/34,– (AK)

ONKEL FISCH
„ONKEL FISCH BLICKT ZURÜCK – DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK“



NEUJAHRS-VORSÄTZE

UND RÜCKBLICKS-GRAUEN

Puhhhh… gab es Menschen, die Anfang 2026 hoffnungsvoll in die Zukunft blicken konnten, nachdem die Onkels einen ungeschminkten Rückblick auf das vergangene 2025 gaben? Hoffentlich, denn Aufgeben ist bekanntlich keine Option, und das Glas ist doch immer noch halb voll, oder? Zumindest nicht mit Benzin, denn da reicht es nicht mal mehr für ein halbes Glas! Letztes Jahr dachten wir, die Welt war einfach nur voll vom Unsinn und der Abtrünnigkeit des amerikanischen Präsidenten. Trump, Trump, Trump war die Divise. Doch 2026 scheinen noch einige minderbemittelte „leader of the world“ nachgezogen zu haben. Ich denke, egal welche politische Ausrichtung jemand hat, unzufrieden sind momentan fast alle! Sollte uns das nicht wieder vereinen? Können die Fisch-Einblicke ins dunkelverhangene (trotz gleißender Dauersonne) 2026 dennoch Mut für die Zukunft machen? Wenn es jemand kann, dann das herzerwärmende, komische Zyniker-Duo und Politversteher Onkel Fisch, bestehend aus Adrian Engels und Markus Riedinger. Bitte, liebes Publikum, saugen Sie diesen Abend mit jeder Pore in sich auf, denn wahrscheinlich wird auch im nächsten Jahr wieder viel Optimismus von Nöten sein, damit die Gläser immer schön gefüllt bleiben, egal wie leer sie zu sein scheinen. an

PS: Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!
Ein „HOCH“ auf die Midterms in den USA.

Samstag, 2. Januar, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 24,– (VVK, zzgl. Gebühren)/28,– (AK)



PAWEL POPOLSKI „DER BESTE VON DER BESTE (AUS 120 JAHRE POPMUSIK)“

NAJWIĘKSZE PRZEBOJE

Am 29. Januar wird der Schauplatz nicht ein normales Theater in einer rheinischen Mittelstadt sein. Am 29. Januar ist der Schauplatz eine sala festiwalowa, die im Schatten der Plattenbauten von Zabrze steht. Die Stimmung? Ausgelassen! Gibt es Wódka? Selbstverständlich! Werden Fremde im glücklichen Überschwang umarmt? Czemu nie? Pawel Popolski ist im Haus, und zumindest heute Abend ist das Leben ein großes (polnisches) Fest. Eines, in dem es auch große Enthüllungen gibt und die einzig wahre Geschichte des Pop erzählt wird. Der Abend „Der Beste von der Beste (aus 120 Jahre Popmusik)“ wird BRAVO, New Melody Express und Spex neu schreiben: Denn dereinst beim Pfarrfest in Pyskowice schüttete sich Opa Popolski gut und gerne 22 Glas Getreideschnaps aufs Wohl der Jungfrau Maria hinter die Binde. Entsprechend beschwingt radelte er heim. Guter Dinge summte er plötzlich (Maria!) jene Melodie, die es als „Ei dorbreze, dobrze dalla“ zum lokalen Gassenhauer brachte. Die vier Akkorde dieser genialen Komposition, so kundige Musikwissenschaftler*innen, finden sich in 90 Prozent aller Hits wieder. Am 29. Januar sind also alle trüben Wintertage vergessen, wenn Pawel Popolski „der größte Chits aus 120 Jahre Popsmusik“ präsentiert und „mit der gesamte Publikum der schönste Lieder von der Opa singt, dass der Putz kommt von der Decke rrrunter...“. ka

Foto: Stephan Pick

Freitag, 29. Januar, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 35,– (VVK, zzgl. Gebühren)/39,– (AK)

JIMBUTTON'S UNPLUGGED

Kalendereintrag Dezember:

23	MITTWOCH	Ab nach Hause zu den Eltern, Geschenke + Rotkohl mitnehmen, abends Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt
24	DONNERSTAG	Heilig Abend mit der Family, danach kleiner Umtrunk mit Freunden
25	FREITAG	Veganes Gänse-Essen bei Tante Daisy
26	SAMSTAG	Serienmarathon auf dem Sofa und viel Pumpkin-Spice-Latte mit den Geschwistern
27	SONNTAG 19:00 Uhr	JimButton's im Schaustall, Treffen mit der Clique und der WG, mein persönliches Weihnachtshighlight
28	MONTAG	Einen ganzen Tag im Bett mit Hangover nach durchtanzter Nacht
31	DONNERSTAG	Party (unbedingt nachschauen, ob JimButton's irgendwo auftreten)

an



TANZEN, TRINKEN, TÖTTERN – DIE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR

Sonntag, 27. Dezember, 19:00 Uhr, Schaustall, € 20,– (VVK, zzgl. Gebühren)/24,– (AK), unbestuhlt



GOLDEN GIRLS „GLAMOURÖSE AUGENBLICKE"

Sie sind großartige Verwandlungskünstler, begnadete Erzähler und dazu glänzende Unterhalter, was sie auch in ihrem neuen Programm wieder einmal unter Beweis stellen. GLAMOURÖSE AUGENBLICKE. Wortwitz, Schlagfertigkeit und Charme sind bei ihnen keine Fremdwörter. So wird jede Show für den Gast ein unvergessliches Ereignis, voller Zauber und Magie in der Kunst der Travestie. Ohne jegliche Allüren nehmen sie sich selbst in fast jeder Rolle auf die Schippe, denn Humor liegt ihnen einfach im Blut. Ein Divencocktail in glamourösen Showkostümen sowie Federn und Strass, bieten einen Abend voller Illusionen und besonderer Highlights in Musik getaucht. Diese einzigartige Mischung wird auch ganz sicher Sie wieder einmal verzaubern. Schräge Vögel mit dem Schalk im Nacken, die ihre Sketche gekonnt präsentieren, herrrrrrrlich witzig und wunderbar ironisch und das alles live. GLAMOURÖSE AUGENBLICKE, ein Show-Abend, der uns den grauen Alltag vergessen lässt. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch bei uns in der neuen Show.
(Text: Golden Girls)

ACHTUNG: NEUES PROGRAMM!

Sonntag, 31. Januar, 17:00 Uhr, Schauplatz, € 27,– (VVK, zzgl. Gebühren)/31,– (AK)

SINFONIEORCHESTER BERGISCH GLADBACH „AUS DEN GUTEN ALTEN ZEITEN“ SINFONISCHES NEUJAHRSKONZERT LEITUNG: ROMAN SALYUTOV

Sinfonisches Konzert mit Werken von J. S. Bach, A. Vivaldi, J. Haydn und W. A. Mozart.



Die Feiertage liegen so gerade erst hinter uns, wahrscheinlich wurde in den meisten Familien zu viel getrunken, gegessen, gestritten und Serien geschaut. Wie immer war alles ein bisschen zu viel von allem, und sowohl der Körper als auch der Geist brauchen Ruhe, Entspannung und Kultur. Das weiß natürlich auch Roman Salyutov und möchte sein Publikum zu einem stimmungsvollen Neujahrskonzert einladen, um die Batterien für das vor uns liegende 2027 genussvoll aufzuladen. Orchestermitglieder und Solisten des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach werden Sie, verehrtes Publikum, mit Werken aus dem Barock und der Wiener Klassik verwöhnen. Es sind Instrumentalkonzerte für verschiedene Instrumente, kammerorchesteral begleitet von Streichern und Bläsern – nachdenklich und fröhlich, entspannt wie auch schwungvoll euphorisierend. Lassen Sie Ihren Geist und Ihre Seele verwöhnen und regenerieren Sie vom Alltagsstress der Vorweihnachtszeit und der Feiertage. an

Solisten:
Neta Wertman, Violine
Birgit Heydel, Violine
Agnes Grube, Oboe
Ori Wissner-Levy, Violine
Roman Salyutov, Klavier und Orchesterleitung

WIE EIN GUTER NEUJAHRSVORSATZ

Fotos: Thomas Merkenich

Samstag, 9. Januar, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 20,– (VVK, zzgl. Gebühren)/24,– (AK)

KLASSIK TRIFFT JAZZ

CONCERTO LANGENFELD + CHRIS HOPKINS MEETS THE YOUNG LIONS

Was haben ein Sinfonieorchester und eine Jazzband gemeinsam? Eine ganze Menge, wenn sie sich aufeinander einlassen können. Und das tun das Concerto Langenfeld unter der Leitung von Luke Pan und Chris Hopkins und seine Young Lions mit großer (Spiel-)Freude.

Bei dem magischen Aufeinandertreffen bekommt die Klassik plötzlich einen lässigen Groove, und der Jazz entdeckt seine elegante Seite. Seit einigen Jahren lädt die melodische Begegnung Namens „Klassik trifft Jazz“ musikalische Grenzgänger*innen dazu ein, vertraute Klänge neu zu entdecken und sich von überraschenden Wendungen mitreißen zu lassen. Hier muss sich niemand entscheiden zwischen großer sinfonischer Geste oder swingendem Rhythmus, ausgefeilter Komposition oder lässiger Improvisation. Denn wenn am 14. März ab 11:00 Uhr Klassik und Jazz im Schauplatz miteinander ins Gespräch kommen, wird aus vermeintlich musikalischen Gegensätzen ein mitreißender Dialog. Also: Ohren auf, mit den Füße wippen und den Frühling mit einem Konzert begrüßen, das zeigt, wie viel Musik in ungewöhnlichen Begegnungen sein kann.

ka



Sonntag, 14. März, 11:00 Uhr, Schauplatz, € 24,– (VVK, zzgl. Gebühren)/28,– (AK)

Anzeige

why not!?

Das Musical für die ganze Familie

Die Musical-Erfolgsgeschichte. Mit den Hits von Peter Maffay. Erleben Sie die spannende Reise des kleinen Drachen. Nach einer Geschichte von Gregor Rottschalk und Peter Maffay.



TABALUGA und LILLI

02. April 2027

Langenfeld • Schauplatz

Tickets sind erhältlich bei:
allen Vorverkaufsstellen von Ztix und Eventim
www.ztix.de | www.eventim.de

PROGRAMMKINO IM SCHAUSTALL

I PLAY ROCKY








Peter Farrelly inszenierte 2018 den Oscar-ausgezeichneten Film „Green Book“, jetzt könnte er mit seinem neuesten Werk erneut Hoffnung auf die Trophäe haben. Die Entstehung des Boxerfilms „Rocky“ (1976) ist selbst Stoff für großes Kino: Der damals unbekannte Schauspieler Sylvester Stallone (Anthony Ippolito) schreibt innerhalb von nur dreieinhalb Tagen ein Drehbuch und ist fest davon überzeugt, für die Hauptrolle bestimmt zu sein. Obwohl ihm immer wieder Steine in den Weg gelegt werden, setzt er alles auf eine Karte und beharrt trotz scheinbar unüberwindbarer Widerstände darauf, selbst als Rocky Balboa vor der Kamera zu stehen. Der Rest ist Filmgeschichte. Es ist schon amüsant und interessant, die Film-im-Film-Szenen zu sehen, die sehr anschaulich machen, unter welchen Bedingungen bei dieser Produktion gearbeitet werden musste. Doch die Sensation bei „I play Rocky“ ist Anthony Ippolito; wie er den jungen Stallone gibt, ist unglaublich. Damit auch Sie sich davon überzeugen können, zeigen wir die Vorstellung **am Samstag im Original mit Untertiteln, am Freitag die deutsche Synchronfassung.** Beides lohnt sich.

Freitag, 18. Dezember, Samstag, 19. Dezember, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.

YOU CAN SEE EVERYTHING








Für viele, die den Film gesehen haben, ist „You Can See Everything“ nicht weniger als eines der beeindruckendsten Kinoerlebnisse des Jahres, und viele, die ihn noch nicht gesehen haben, erwarten den Film, sehnsüchtig. Bitte schön, hier ist die aktuelle filmische Sensation. Für alle anderen, hier die Infos zur Handlung: 34 Tage vor ihrem Haftantritt lädt die berüchtigte Silicon-Valley-Gründerin Elizabeth Holmes ein skeptisches Filmteam dazu ein, jeden ihrer Schritte zu dokumentieren. Was als intimes Porträt einer rätselhaften, verurteilten Straftäterin beginnt, entwickelt sich zu einer verstörenden dreijährigen Reise. Aus der anfänglichen Dokumentation wird ein fesselnder Film um die zentrale Frage: Was ist Fiktion, was ist Realität, wann sieht man den wahren Charakter eines Menschen, wann nur eine Rolle, die in der Öffentlichkeit gespielt wird oder eben in einer Serie oder einem Film? Mittlerweile hatte „You can see everything“ schon 10 Millionen Zuschauer im Kino, ob nun Frau Holmes schuldig ist oder nicht, ist eigentlich egal geworden bei dem Schaustück um Narzissmus, Fake News, Selbstdarstellung in den Medien, das Versprechen auf Ruhm und Geld. **Achtung: Den außergewöhnlichen Film gibt es nur im englischen Original mit deutschen Untertiteln.** Überlänge: 174 Minuten

Freitag, 8. Januar, Samstag, 9. Januar, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.

LIEBLINGSMENSCHEN – DIE AUßERGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT VON AGNES UND AMIR






Unglaublich, aber wahr: Diese märchenhafte Geschichte trug sich tatsächlich in Berlin-Schöneberg zu. Die 101 Jahre alte Agnes nimmt spontan den 70 Jahre jüngeren, schwulen Asylbewerber Amir bei sich auf. Der Mitbewohner schützt nicht nur perfekt vor dem drohenden Umzug ins Altenheim. Er weckt zudem ganz neue Lebenskräfte in der rüstigen Rentnerin. Trotz Amirs drohender Abschiebung tritt das ungleiche Duo bei einem Tanzwettbewerb an, um einen neuen Rekord aufzustellen. Zu den Gewinnern gehört das Publikum, das von dieser warmherzig-optimistischen Geschichte mit erfrischender Leichtigkeit lässig unterhalten wird. Agnes wird von der brillanten Katharina Thalbach mit Altersmaske gespielt.

Freitag, 15. Januar, Samstag, 16. Januar, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.

THE WEIGHT - IM GOLDRAUSCH




Oregon, 1933: Samuel Murphy (Ethan Hawke) landet nach dem Tod seiner Frau in einem Arbeitslager, das von Aufseher Clancy (Russell Crowe) mit strenger Hand geleitet wird. Murphy will fliehen und sich das Sorgerecht für seine Tochter Penny zurückholen. Also lässt er sich auf ein riskantes Geschäft mit dem skrupellosen Clancy ein: Murphy schließt sich einer Gruppe Goldschmuggler an und begleitet sie durch die unbarmherzige Wildnis, im Gegenzug winkt ihm eine vorzeitige Entlassung aus dem Gefangenenlager. Doch der Goldtransport läuft alles andere als glatt, denn zusätzlich zum unwegsamen Terrain wird die Gruppe auch noch von Verrat und Sabotage bedroht. Der fast altmodisch inszenierte Abenteuerfilm zeigt, wie gut, die klassischen, filmischen Mechanismen immer (noch) funktionieren. Verdichtete Spannung pur, intuitive Hingabe an den, hier im Besonderen, filmischen Fluss. Originell ist der Film, weil er nicht originell sein will, stand es geschrieben. Es glänzt Ethan Hawke wie immer, und die spezielle Filmmusik des Duos Latham und Shelby Gaines sollte nicht unerwähnt bleiben, es ist das einzige Element im Film, das nicht aus der Zeit gefallen zu sein scheint. Hollywood Kino im bayrischen Wald gedreht mit kölner Produktionsfirma.




Freitag, 22. Januar, Samstag, 23. Januar, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.




INK

Als Rupert Murdoch (Guy Pearce) 1969 die Tageszeitung «The Sun» erwirbt und Larry Lamb (Jack O'Connell) davon überzeugt, die Leitung der Tageszeitung zu übernehmen, schlagen sie eine völlig neue Richtung ein. Lamb und seine Arbeitskollegin gehen extrem vor und veröffentlichen alles, was Aufsehen erregt – je reißerischer und provokativer, desto besser. Entgegen allen Erwartungen wird «The Sun» zu einer der einflussreichsten und auflagenstärksten Tageszeitungen des Vereinigten Königreichs und der Welt. Danny Boyle, der Regisseur von Trainspotting oder Slumdog Millionär, ist hier wieder ganz bei sich. Großes Kino mit viel schrägem, schnellem Effekt, aber es ist auch eine spektakuläre Geschichte, wie sich die Medienwelt veränderte, um da zu landen, wo wir heute sind. Leider endet der Film, der auf einem Theaterstück basiert, Anfang der 1980er. Wie sich die Macht von Murdoch und Meinungsbildung immer stärker ausweitete, muss ein anderer Film zeigen, hier werden nur die Grundlagen gelegt.




Freitag, 19. Februar, Samstag, 20. Februar, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.




DE GAULLE - ZEIT DES WIDERSTANDS




Erster Teil des epischen, biografischen Spielfilms um den französischen General und Staatsmann Charles de Gaulle, der die Kriegszeit beleuchtet.
Freitag, 5. März, Samstag, 6. März, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.
Überlänge: 158 Minuten

DE GAULLE - ZEIT DER FREIHEIT




Der zweite Teil zeigt die Ereignisse nach dem 2. Weltkrieg. Die Produktion war eine der teuersten in Frankreich seit Jahren, die Erwartungen waren groß, aber als die beiden Teile im Sommer dieses Jahres in die französischen Kinos kamen, blieben die ersten Wochen die Zuschauer aus. Erst nach einem Monat wurde das Publikum immer größer, es war tatsächlich Mundpropaganda und das während einer Hitzewelle. Chapeau! Geschichtsstunden de luxe.
Freitag, 12. März, Samstag, 13. März, je 20.00 Uhr, € 8,–/7,– erm.
Überlänge: 159 Minuten




g.h.

Weitere Filmtipps auf der nächsten Seite...

Ü25-ZOCHPARTY
DJ AG, UBFUNKY + FRIENDS

GROß FEIERN!



Wenn die letzten Kamelle gefangen, das letzte Strüssje verteilt und der Zoch längst um die Ecke gezogen ist, ist noch lange nicht Schluss mit lustig! Ab 17:11 Uhr öffnen wir die Türen zu unserer beliebten Ü25-Zoch-Party. Hier feiern die großen Jecken ganz groß. Für den passenden Sound sorgen DJ AG, UBFunky + Friends mit einem närrisch bunten Mix aus Karnevalsklassikern, kölschen Tönen, ein bisschen Funk, Partyknallern und den besten Hits aus den Charts. Hauptsache, die Stimmung stimmt und die Füße bleiben nicht still!

Aber aufgepasst, liebe Jecken: Die Tickets zu unserer Party im Schauplatz-Foyer sind limitiert. Wer nach dem Zoch nicht auf dem Trockenen sitzen oder gar im Regen stehen möchte, sichert sich besser frühzeitig seine Eintrittskarte, denn: Wat fott es, es fott!

PS: Die Zoch-Party ist strictly für erwachsene Jecken, Menschen unter 25 Jahren haben auch in Begleitung von Erziehungsberechtigten keinen Einlass.

ka

Samstag, 6. Februar, 17:11 Uhr, Schauplatz-Foyer, € 15,– (VVK, zzgl. Gebühren)/20,– (AK) Kein Eintritt unter 25 Jahren

FRAUEN FILM FORUM / LEBENSLUST IM REX-KINO

In Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsstellen der Städte Langenfeld und Monheim

LIEBLINGSMENSCHEN
Sonntag, 17. Januar, 14:30 Uhr/LebensLust

3 KAMMERADINNEN
Mittwoch, 20. Januar, 20:00 Uhr/FrauenFilmForum

IDENTITTI
Mittwoch, 17. Februar, 20:00 Uhr/FrauenFilmForum

JIMPA
Sonntag, 21. Februar, 14:30 Uhr/LebensLust

FRAUENTAG SPEZIAL

FRAUENTAG SPEZIAL:
Detailierte Infos folgen!

EINE SCHULE FÜR JANE CUMMING
Sonntag, 21. März, 14:30 Uhr/LebensLust

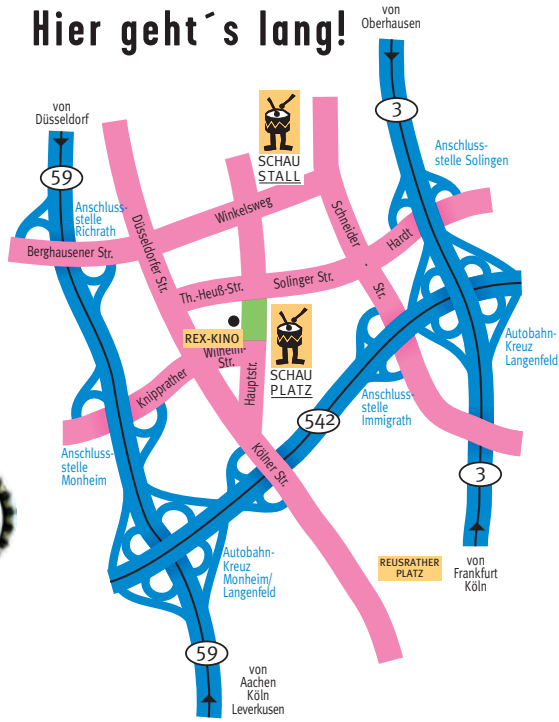
Preise: FrauenFilmForum, € 10,00 mit einem Glas Sekt oder Selters / LebensLust, € 7,–

SIX PACK:

Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,–!

Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 150,– respektive € 130,– (ermäßigt für Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Kaufenden gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen.
Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:
bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,–!
heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufpreis mehr als € 10,–!
meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.
ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigetränk.
Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden. Viel Spaß beim Sparen!



SCHAULUST

ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauplatz-Foyer ist dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus.
Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.
Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauplatz', können Sie im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer zum Vorzugspreis von € 150,–/130,– (erm.) erwerben.
Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600. Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkino der Schauplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler*innen, Studierende bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber*innen und Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.
Besucher*innen mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer*innen, die Veranstaltungen im Schauplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen oder online zu buchen.
Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606
von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden sie den Schauplatz unter www.schauplatz.de und elektropostalisch erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Annika Knoll berät Sie gerne (02173 794-4602).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.

FSC www.fsc.org
MIX
Paper | Supporting responsible forestry
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C019006

SCHAUPLATZ LANGENFELD

SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld

Neue Öffnungszeiten Bürgerbüro mit Ticketstelle:

Mo	7:30 – 17:00 Uhr
Di, Mi, Fr	7:30 – 12:00 Uhr
Do	7:30 – 18:00 Uhr
Sa	9:00 – 12:00 Uhr

Schauplatz | Rex-Kino | Instagram | Facebook

SCHAUPLAN DEZEMBER/JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ

05.12. Sa 20:00 Uhr
Lioba Albus
„Ende offen“
Kabarett
Schaustall
€ 22,– (VVK)/26,–(AK)
Tickets vom 29.5.+4.12. gültig

13.12. So 18:00 Uhr
Maria Vollmer
„Plätzchen, Pillen + Posaunen“
Weihnachtscomedy
Schaustall
€ 22,– (VVK)/26,–(AK)



18.12. Fr 20:00 Uhr
Wilfried Schmickler
„Der tut's noch!“
Kabarett
Schauplatz
€ 28,– (VVK)/32,– (AK)
NEUES PROGRAMM

18.12. Fr, **19.12.** Sa je 20:00 Uhr
I Play Rocky
USA 2026
von Peter Farelly
Programmkino
Schaustall
€ 8,–/7,–*
Sa: Original mit Untertiteln

19.12. Sa 16:00 Uhr
Große Musik für kleine Ohren
„Das Schäfchen und der Stern“
Konzert ab 2 Jahren
Schauplatz, kl. Saal
€ 6,50 (VVK)/6,50 (AK)

27.12. So 19:00 Uhr
JimButton's
unplugged
Konzert
Schaustall
€ 20,– (VVK)/24,– (AK)
(unbestuhlt)

02.01. Sa 20:00 Uhr
„Onkel Fisch blickt zurück – der satirische Jahresrückblick“
Kabarett
Schauplatz
€ 24,– (VVK)/28,– (AK)

08.01. Fr, **09.01.** Sa je 20:00 Uhr
You can see everything
Überlänge 174 min
USA 2026 von Nathan Fielder
Programmkino
Schaustall
€ 8,–/7,–*
Original mit Untertiteln

09.01. Sa 20:00 Uhr
Sinfonieorchester Bergisch Gladbach
„Aus den guten alten Zeiten“
Sinfonisches Neujahrskonzert
Schauplatz
€ 20,– (VVK)/24,– (AK)

13.01. Mi, **14.01.** Do je 20:00 Uhr
Johann König
„Heute ein König“
AUSVERKAUFT
Schauplatz
€ 30,– (VVK)/34,– (AK)

15.01. Fr, **16.01.** Sa je 20:00 Uhr
Lieblingsmenschen
Deutschland 2026
von Helena Hufnagel
Programmkino
Schaustall
€ 8,–/7,–*

22.01. Fr, **23.01.** Sa je 20:00 Uhr
The Weight – Im Goldrausch
Deutschland/USA 2026
von Padraic McKinley
Programmkino
Schaustall
€ 8,–/7,–*

29.01. Fr 20:00 Uhr
Pawel Popolski
„Der Beste von der Beste – aus 120 Jahre Popmusik“
Komödiantisches Konzert
Schauplatz
€ 35,– (VVK)/39,– (AK)



31.01. So 17:00 Uhr
Golden Girls
„Glamouröse Augenblicke“
Travestieshow
Schauplatz
€ 27,– (VVK)/31,– (AK)
NEUES PROGRAMM

06.02. Sa 17:11 Uhr
Ü25-Zochparty
Brauchtums-Party
Schauplatz
€ 15,– (VVK)/20,– (AK)

13.02. Sa 20:00 Uhr
Fee Brembeck
„How to Frau – das Tutorial, nach dem niemand gefragt hat“
Kabarett
Schaustall
€ 24,– (VVK)/28,– (AK)



19.02. Fr, **20.02.** Sa je 20:00 Uhr
Ink
Frankreich/USA/GB 2026
von Danny Boyle
Programmkino
Schaustall
€ 8,–/7,–*

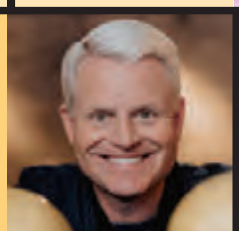
26.2. Fr 20:00 Uhr
Robert Griess
„Natürliche Intelligenz – letzter Versuch“
Kabarett
Schaustall
€ 22,– (VVK)/26,– (AK)

05.03. Fr 20:00 Uhr
Andreas Rebers
„rein geschäftlich: Bilanz“
Kabarett
Schauplatz
€ 30,– (VVK)/34,– (AK)

05.03. Fr, **06.03.** Sa je 20:00 Uhr
De Gaulle – Zeit des Widerstands
Frankreich 2026
von Antoine Baudry
Programmkino
Schaustall
Überlänge 158 min
€ 8,–/7,–*

12.03. Fr, **13.03.** Sa je 20:00 Uhr
De Gaulle – Zeit der Freiheit
Frankreich 2026
von Antoine Baudry
Programmkino
Schaustall
Überlänge 159 min
€ 8,–/7,–*

13.03. Sa 20:00 Uhr
Guido Cantz
„Komische Zeiten“
Comedy
Schauplatz
€ 30,– (VVK)/34,– (AK)



14.03. So 11:00 Uhr
Klassik trifft Jazz
Concerto Langenfeld + Chris Hopkins meets The Young Lions
Konzert
Schauplatz
€ 24,– (VVK)/28,– (AK)

19.03. Fr 20:00 Uhr
Anka Zink
„K.O.-Komplimente – Schlag sie mit der Blume“
Kabarett
Schaustall
€ 22,– (VVK)/26,– (AK)



25.03. Do 20:00 Uhr
Thomas Freitag
„Rückzug über die Minen der Ebene“
Kabarett
Schaustall
€ 22,– (VVK)/26,– (AK)



03.04. Sa 20:00 Uhr
Christian Ehring
„VERSÖHNUNG“
Kabarett
Schauplatz
€ 34,– (VVK)/38,– (AK)

Zeichenerklärung für SIX-PACK Abonennten
- mit einem Kulturkorken ist eine Person eintrittsberechtigt
- mit einem Kulturkorken sind zwei Personen eintrittsberechtigt
- Freigetränk
- Platzreservierung

* Wenn nicht anders angegeben, Ermäßigung € 3,–

Online-Kartenkauf
via Internet: www.schauplatz.de
Programminfo: 02173 794-4600
montags – freitags 09:00 – 17:00 Uhr
alle VVK-Preise zzgl. Gebühren

Kartenverkauf im Bürgerbüro
Rathaus Langenfeld
montags 7:30 – 17:00 Uhr
dienstags, mittwochs, freitags 7:30 – 12:00 Uhr
donnerstags 7:30 – 18:00 Uhr
samstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kartenvorverkauf im Schauplatz-Foyer
dienstags und donnerstags
15:00 – 18:30 Uhr
samstags
10:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 02173 794-4608

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders